

**öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sozialausschusses****Sitzungstermin: Dienstag, 18.08.2026, 17:00-20:33 Uhr****Ort, Raum: Aschersleben, Markt 1, Ratssaal****NIEDERSCHRIFT****Anwesend waren:**

ordentliches Mitglied

Frau Kathrin Brandt

Frau Alexandra Dahl

Frau Vivien Horn

Herr Felix Huhn

Herr Marco Kiontke

Frau Dr. Monika Mingramm

Frau Elke Reinke

Herr Benno Schigulski

Herr Holger Weiß

i. V. für Herrn Harald Sporreiter

i. V. für Herrn Andreas Rossa

i. V. für Herrn Carsten Wollmann

Oberbürgermeister

Herr Steffen Amme

Ortsbürgermeister/-in

Frau Irene Bilkenroth

Herr Frank Hänsgen

Herr Frank Herrmann

Herr Renè Krebs

Verwaltung

Herr Dirk Michelmann

Herr Andreas Müller

Nicht anwesend waren:

Vorsitzende/r

Herr Harald Sporreiter

entschuldigt

ordentliches Mitglied
Frau Colette Rink
Herr Andreas Rossa
Herr Carsten Wollmann

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 02.06.2026
- 5 Informationen
- 6 Satzung zur 2. Änderung der Nutzungs- und Gebührensatzung für die Sportstätten der Stadt Aschersleben (Sportstättennutzungssatzung)
Vorlage: VIII/0311/26
- 7 Konzept zur Verwendung des "Sondervermögens"
Vorlage: VIII/0351/26
- 8 Grundsatzbeschluss zur Beantragung von Fördermitteln aus dem Investitionsprogramm für Einrichtungen der Jugendarbeit aus Mitteln des Sondervermögens Infrastruktur des Bundes
Vorlage: VIII/0333/26
- 9 Bereitstellung von Eigenmitteln für die Förderung eines Kunstrasenplatzes
Vorlage: VIII/0363/26
- 10 Zukunft der Kindertageseinrichtung "Wipperstrolche" Groß Schierstedt
Vorlage: VIII/0339/26
- 11 Antrag A/0128/2026 der WIDAB-Fraktion - Maßnahmen im Bereich Schulen
- 12 Anfragen und Anregungen
- 13 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung des nicht öffentlichen Teils
- Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 02.06.2026
- Informationen
- Vertragsangelegenheit
- Finanzangelegenheiten
- Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 *Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit*

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Kiontke eröffnet die Sitzung, die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit mit 9 Mitgliedern bzw. deren Vertretern gegeben.

- zu 2 *Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils*

Der Oberbürgermeister bittet für den TOP 9, den anwesenden Gästen, Herrn Weber und Herrn Nehm vom SV Rotation 1950 Aschersleben e. V. das Rederecht zu erteilen.

Abstimmung zum Rederecht: - einstimmig bestätigt -

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils wurde einstimmig mit **9 Ja-Stimmen** bestätigt.

- zu 3 *Einwohnerfragestunde*

Die Einwohnerfragestunde entfällt.

- zu 4 *Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung (Abstimmung) der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 02.06.2026*

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 02.06.2026 vor und wird hiermit bestätigt.

6 Ja / Nein 3 Enthaltungen

- zu 5 *Informationen*

Es gibt keine Informationen.

- zu 6 *Satzung zur 2. Änderung der Nutzungs- und Gebührensatzung für die Sportstätten der Stadt Aschersleben (Sportstättennutzungssatzung)
Vorlage: VIII/0311/26*

Herr Müller stellt die Vorlage wiederholt vor und weist daraufhin, dass diese bereits in der Beschlussrunde vor der Sommerpause behandelt wurde. In den Anlagen wurde lediglich das in Kraft treten zum 01.10.2026 geändert.

Es wird angemerkt, dass in der Mandatos-App die Vorlage in der heutigen Sitzung

zum Beschluss steht. Der Oberbürgermeister erklärt, dass die Originalvorlage jeweils eine Beratungs- und Beschlussrunde für eventuelle Fragen vorsehe.

zu 7 *Konzept zur Verwendung des "Sondervermögens"*
Vorlage: VIII/0351/26

Herr Michelmann stellt den Inhalt der Vorlage vor und erklärt, dass diese Vorlage das Ergebnis der Forderungen des Stadtrates sei. Gemeinsam mit den Fraktionsvorsitzenden und Ortsbürgermeistern wurden die in der Vorlage genannten 3 Blöcke definiert.

Stadtrat Huhn möchte wissen, ob die auf der heutigen Tagesordnung kommenden Vorlagen auch dem Sondervermögen zuzuordnen seien?

Herr Michelmann erläutert, dass die Vorlage um den Kunstrasenplatz zur Jugendarbeit und die Vorlage zum TOP 8 zum Sondervermögen des Landes und nicht des Bundes zugeordnet werde.

zu 8 *Grundsatzbeschluss zur Beantragung von Fördermitteln aus dem*
Investitionsprogramm für Einrichtungen der Jugendarbeit aus Mitteln des
Sondervermögens Infrastruktur des Bundes
Vorlage: VIII/0333/26

Herr Müller stellt die Vorlage vor.

Stadträtin Horn sagt: „Auf jeden Fall machen!“. Sie hat die Idee ggf. den Karateverein in den Saal der Melle einzumieten, da die Melle sehr viel Fläche biete, welche auch genutzt werden müsse.

Der Oberbürgermeister bekräftigt, dass die Stadtverwaltung gemeinsam mit der Deutschen Bahn im intensiven Austausch zum sog. „Sportbahnhof“ sei.

Stadträtin Horn befürworte die Maßnahme, würde es bloß besser finden, wenn Vereine Objekte nutzen würden, welche sich im Eigentum der Stadt befinden.

Stadtrat Huhn fragt nach dem Zustand der anderen Jugendfreizeiteinrichtungen?

Herr Michelmann antwortet, dass es sich hier um eine schwierige Antragstellung handele und insgesamt nur 10 Mio. € für Sachsen-Anhalt zur Verfügung stünden. Der Jugendhilfeausschuss des Salzlandkreises spiele hierbei auch eine wichtige Rolle. Kurzum die Melle sei am Sanierungsbedürftigsten.

Fragen werden gestellt und zugleich beantwortet.

zu 9

Bereitstellung von Eigenmitteln für die Förderung eines Kunstrasenplatzes
Vorlage: VIII/0363/26

Herr Michelmann stellt die Vorlage vor und erläutert die wesentlichen Punkte.

Stadtrat Weiß fragt wie es geregelt sei, da eine Antragstellung der Fördermittel nur bis 31.08.2026 möglich sei, der Stadtrat jedoch erst am 23.09.2026 beschließen könne?

Herr Michelmann antwortet, dass dies bereits geklärt wurde und der Beschluss dann nachgereicht werde.

Herr Weber und Herr Nehm stellen kurz ihre Vereinsarbeit vor und erläutern, dass nicht nur der SV Rotation 1950 Aschersleben e. V. von einem neuen Kunstrasenplatz profitiere, sondern auch umliegende Vereine.

Stadtrat Huhn bedankt sich für die Ausführungen und dem Engagement im Ehrenamt.

zu 10

Zukunft der Kindertageseinrichtung "Wipperstrolche" Groß Schierstedt
Vorlage: VIII/0339/26

Herr Michelmann erklärt, dass es bereits regelmäßige Informationen in den Ausschüssen gegeben habe. Derzeit werden 8 Kinder von 3 Erzieherinnen betreut und um weiterhin flexibel zu sein, solle die Kindertageseinrichtung in Groß Schierstedt als Außenstelle dienen.

Er vermutet, dass der Salzlandkreis als genehmigende Behörde diesen Vorschlag nicht gut findet und wohlmöglich die Schließung vorschlagen wird.

Stadträtin Reinke sei die Entwicklung der Einrichtung bekannt. Sie möchte wissen inwieweit die Mitarbeiter und Elternvertreter informiert wurden?

Herr Michelmann antwortet, dass die Leiterin informiert wurde, jedoch die Eltern bisher nicht. Aus Sicht der Stadtverwaltung war dies bisher nicht relevant, lediglich die Realisierung der Kindesbetreuung stand im Vordergrund. Er gibt bekannt, dass bereits öfters Erzieherinnen aus Mehringen den Betrieb in Groß Schierstedt abgesichert haben.

Stadtrat Weiß begrüßt die Information an die Leiterin, jedoch sei ihm bekannt, dass es unter der Elternschaft sehr „brodelt“, da dies auf Umwegen bekannt wurde. Im Zuge dessen verweist er auf den im Jahr 2024 gestellten Antrag der WIDAB-Fraktion. Dieser zielt auf die mittel - bis langfristige Bedarfsplanung für Betreuungsplätze in den Kindertageseinrichtungen ab und bittet um schriftliche Antwort.

Herr Michelmann antwortet, dass es hierbei um den Erhalt der Kindertageseinrichtung im ländlichen Raum gehe und um generell eine Auswahl in der Stadt Aschersleben vorweisen zu können. In dieser Vorlage gehe es explizit nur um die Einrichtung in Groß Schierstedt. Die Stadt habe im September die Möglichkeit gemeinsam mit dem Salzlandkreis und den freien Trägern der Kindertageseinrichtungen ins Gespräch

(BKDA-Betriebskostendefizit Gespräche) zu kommen.

Wichtig sei es deutlich zu machen wie sich die Stadt Aschersleben durch den kommenden Stadtratsbeschluss positionieren möchte.

Stadtrat Weiß spricht sich für den Erhalt und das die Einrichtung bezahlbar bleibt aus. Aus diesem Grund macht er die Dringlichkeit einer Bestandsanalyse (Bedarfsplanung) deutlich.

Herr Michelmann sagt, dass dies ein Prozess und das Problem der Kindertageseinrichtungen in der Stadt vor 2 Jahren noch ein ganz anderes gewesen sei. Keine Einrichtung in Aschersleben sei weiterhin gefährdet, da diese mindestens 30 Betreuungen von Kindern vorweisen können.

Der Oberbürgermeister spricht sich für den Erhalt der Einrichtung im ländlichen Raum aus. Weiterhin gibt er zu verstehen, dass man das Problem des Personalüberhangs von 6 Personen auch gelöst habe und dies eine sozialverträgliche Lösung sei. Bei einer Ablehnung des Salzlandkreises werde er Rechtsmittel einlegen.

Stadtrat Huhn bittet um eine Information zur nächsten Ausschusssitzung am 01.09.2026, wie die Ortschaftsratsitzung in Groß Schierstedt verlaufen sei.

Stadtrat Kiontke habe abschließend ein paar Fragen:

Er möchte wissen, ob es sich bei den genannten 3 Erzieher/-innen um Vollzeit oder Teilzeitstellen handelt. Welche Einsparung bringt das Führen der Kita Groß Schierstedt als Außenstelle der Stadt? Er bittet darum, dass das Gespräch mit dem Elternkuratorium gesucht wird, da diese alle Informationen aus den Medien erhalten haben. Groß Schierstedt und Mehringen haben unterschiedliche Konzeptionen. Wie vertragen sich diese? Zudem bittet er um Ausfall- oder Ergänzungszeiten (Auflistung). Und welche Maßnahmen seien akut oder zwingend notwendig um einen reibungslosen Erhalt der Einrichtung zu sichern?

zu 11

Antrag A/0128/2026 der WIDAB-Fraktion - Maßnahmen im Bereich Schulen

Stadtrat Weiß stellt den Antrag A/0128/2026 der WIDAB-Fraktion vor.

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt die Softwarelizenzen für bestehende Windowsnutzung zu überprüfen und die notwendigen Schritte einzuleiten, damit die Lizenzen erneuert bzw. aufgewertet werden. Infolge der Einführung neuer Softwarelizenzen ist dafür Sorge zu tragen, dass die notwendige Hardware ebenfalls zur Verfügung gestellt wird. In diesem Rahmen soll auch eine Überprüfung für die Grundschulen in städtischer Trägerschaft stattfinden und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden.

2. Für die Schulen in städtischer Trägerschaft werden die derzeitigen Reinigungsintervalle geprüft und an den aktuellen Bedarf angepasst. Dabei werden die Schulleitungen am Prozess beteiligt und es werden wiederkehrende Kontrollen der Reinigungsleistungen in den Schulen

durchgeführt.

3. Für die Schulen in städtischer Trägerschaft wird ermittelt in welchem Zustand (Alter, Abnutzungsgrad, Nutzbarkeit) sich die Schulmöbel befinden. Im Ergebnis soll ein Plan erstellt werden, wann und in welchem Umfang die Möbel ausgetauscht werden müssen. Die Ergebnisse sind im Haushalt der Folgejahre und im Bildungsfahrplan zu berücksichtigen. Über beide Maßnahmen und deren Ergebnisse wird im zuständigen Ausschuss informiert.

Herr Michelmann erläutert, dass im Finanz- und Verwaltungsausschuss am 26.08.2026

u.a. eine Außerplanmäßige Auszahlung für den Austausch der Computertechnik im Gymnasium "Stephaneum" beschlossen werde.

Zum Punkt 2 des Antrages könne er sagen, dass dies in den Bereich des Gebäude- und Liegenschaftsmanagement gehöre. Und der Punkt 3 solle im Rahmen der Haushaltsberatung stattfinden.

Stadtrat Weiß bedanke sich dafür und bittet ggf. um ein Konzept im Hinblick auf die Bildungslandschaft der Stadt Aschersleben, damit dieses auch Konform mit den Grundschulen sei.

Der Oberbürgermeister ergänzt, dass aufgrund mehrerer Anfragen in den Stadtratssitzungen alle Anträge durch das Stadtratsbüro zusammengetragen wurden und diese den Stadträten zur Verfügung gestellt werden.

**Abstimmung zum Antrag A/0128/2026 der WIDAB-Fraktion:
9 Ja / Nein / Enthaltung**

zu 12 *Anfragen und Anregungen*

Stadträtin Reinke fragt nach konkreten Zahlen und Zeiträumen für den sog. „Sportbahnhof“?

Herr Müller erklärt, dass sich die Zeitschiene ständig ändere, da dies u.a. auch mit der Investitionsbank zusammenhänge. Derzeit werde mit einer Fertigstellung in 2029 gerechnet. Er betont, dass die Mitglieder des Vereins sehr optimistisch seien und auch für dieses Projekt stehen.

Stadtrat Schigulski fragt, ob für die obere Etage ein Nutzer gefunden wurde und ob die Bahn von ihren Forderungen zurückgetreten sei?

Herr Müller sagt, dass ihm keine Details bekannt seien und dass das derzeitige Gebäude nicht nur vom Karateverein genutzt werde.

Der Oberbürgermeister ergänzt, dass die Bahn sehr bemüht sei. Die Toiletten sollen im Gebäude installiert werden und Gastronomie/Bistro sei auch vorgesehen. Alle Beteiligten seien sehr optimistisch und haben beim Ministerium einen Termin bezüglich

möglicher Fördermittel wahrgenommen.

zu 13 *Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung*

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Kiontke schließt den öffentlichen Teil um 18:27 Uhr und verabschiedet die Gäste und die Presse.